

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den aktuellen Newsletter der Bürgerinitiative Gegenwind Altötting. Auch wenn der Newsletter diesmal aufgrund von besonders interessanten Presse-Informationen etwas länger ausfällt, bitten wir Sie, ihn bis zum Ende zu lesen. Herzlichen Dank.

Über folgende Themen möchten wir Sie informieren:

- **AKTIVITÄTEN VON GEGENWIND ALTÖTTING**
 - **ANTRAG AUF NEUABSTIMMUNG IM STADTRAT ALTÖTTING ÜBER WINDPARK**
 - **WICHTIGE NEUGKEITEN AUS DER PRESSE (insbes. zum voraussichtl. Windparkbetreiber)**
-

AKTIVITÄTEN VON GEGENWIND ALTÖTTING

- **Anschreiben an die Stadt- und Gemeinderäte in dieser Woche**
Wir haben in dem Schreiben unter anderem alle Punkte aufgeführt, die zum Zeitpunkt der sehr frühen Abstimmung der Stadt- und Gemeinderäte nicht bekannt waren oder bewusst verschwiegen wurden. Mangels Kenntnis dieser heute bekannt gewordenen neuen Fakten (beispielsweise Verzicht auf versprochene Windmessungen, neue Nabenhöhe von 199 m), konnten die Stadt- und Gemeinderäte als verantwortungsbewusste Bürgervertreter ihre folgeschweren Beschlüsse aus unserer Sicht nicht mit der nötigen Objektivität fassen. Unserer Ansicht nach bedarf es daher dringend einer Neuabstimmung zum geplanten Windpark.
 - **Unterschriftensammlung für Bürgerbegehren**
Inzwischen konnten durch fleißige Mitstreiter in Mehring schon eine Vielzahl von Unterschriften gesammelt werden. Für Haiming benötigen wir noch tatkräftige Unterstützung. Jeder kann mithelfen. Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.gegenwind-altoetting.de/Buergerbegehren/>
 - **Neue Facebookseite**
Wenn Sie uns auf Facebook folgen möchten, freuen wir uns, wenn Sie nicht nur dem Kanal beitreten, sondern auch fleißig mithelfen, ihn zu teilen und bekannt zu machen. https://www.facebook.com/groups/756283619572297/?ref=share_group_link
 - **Zurückliegende Veranstaltungen**
Die im Mai und Juni durch die Bürgerinitiativen organisierten Informationsveranstaltungen waren gut besucht und die Vorträge der Redner sehr informativ. Falls Sie nicht dabei sein könnten, finden Sie hier die Aufzeichnungen auf unserem YouTube Kanal: <https://www.youtube.com/@Gegenwind-Altotting/videos>
-

ANTRAG AUF NEUABSTIMMUNG IM STADTRAT ALTÖTTING ÜBER WINDRÄDER IM STAATSFORST

Insbesondere seit der [Info-Veranstaltung in Emmerting am 23.06.2023](#), zu der Bürgermeister Stefan Kammergruber eingeladen hatte, sorgen sich die Menschen, dass die Eingriffe in den Wald und in die Natur gravierender sein werden, als bisher angekündigt. Es stellte sich beispielsweise heraus, dass anders als von Politik und Medien bisher suggeriert, Windmessungen nun nicht mehr als Basis für die Entscheidungsfindung zum Bau des Windparks dienen sollen und dass die **Höhe der Windräder nun**

sogar 286 Meter betragen soll. Damit wären die geplanten Industrieanlagen in unserem Staatsforst höher als der Commerzbank Tower in Frankfurt. Außerdem ist intern schon die Rede von **70 (!!!) Windrädern anstatt von 40**.

Jedoch gibt es einen Lichtblick!

Zum damaligen Zeitpunkt der Abstimmungen in den Stadt- u. Gemeinderäten sind die Räte von ganz anderen Voraussetzungen ausgegangen, wobei sie als Bürgervertreter erst zum jetzigen Zeitpunkt Kenntnis über die geänderten Bedingungen erlangen konnten.

Um dem Stadtrat Altötting Gelegenheit zu geben, diesem neuen Kenntnisstand und damit auch der Verantwortung gegenüber den Menschen unseres Landkreises Rechnung zu tragen, hat Stadtrat Günther Vogl / AFD einen Dringlichkeitsantrag auf Neuabstimmung gestellt. Dieser Antrag auf Neuabstimmung wird am 19.07.2023 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Die Abschrift des Dringlichkeitsantrages finden Sie hier: >>> [hier](#)

WICHTIGE NEUGKEITEN AUS DER PRESSE

Unternehmen aus Frankreich hat Auswahlverfahren für Windenergie-Anlagen in Oberbayern gewonnen

"Das Auswahlverfahren für Windenergieanlagen im Landkreis Altötting ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Hier hat sich ein Projektierer mit Sitz in Bayern durchgesetzt", sagte ein Sprecher auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur. Doch was unerwähnt bleibt: er meint damit die Münchner **Green City AG, die wiederum nach ihrer Insolvenz im vergangenen Jahr von der QAir Group übernommen wurde.** [Link zum Presseartikel](#)

„Der Grünen-Landtagsabgeordnete Martin Stümpfig spricht von "Abzocke im Staatswald", er wirft den BaySF vor, dass für sie "anstatt Kommunalfreundlichkeit und Bürgerbeteiligung der maximale Gewinn im Vordergrund stehen". [Link zum Presseartikel](#)

Ehemaliger Finanzvorstand der **insolventen Green City AG**, Frau Heike von der Heyden, ist seit dem 24. Mai 2022 **die neue Geschäftsführerin der QAir Deutschland GmbH**, welche wiederum das Auswahlverfahren für den Bau des Windparks im Öttinger & Burghausener Staatsforst gewonnen hat.

Nahezu das komplette Personal der insolventen Green City Ag wurde von der QAir Deutschland GmbH übernommen, inklusive

- Patrick Ecker: Projektmanager Wind Farms, dann bis 05/22 Team Leader bei der Green City AG
- Susanne Müller: Teamleiterin Aquise 05/20-06/22
- Peter Reidelbach: Projektleiter
- Andreas Pursche: Bauleiter

Hier einige Presseartikel zum Thema Insolvenz der Green City AG:

Münchner Merkur am 06.07.2022:

Green City AG: Teilweise doppelte Verluste bei Anlegern – „Ich fühle mich betrogen“

[Link zum Presseartikel](#)

Münchner Abendzeitung am 03.02.2022:

Green City AG ist insolvent: "Da ging es nicht drum, die Welt zu verbessern"

Die Münchner "Green City AG" ist insolvent. Wie konnte das passieren? Und was heißt das für die Leute, die teils sehr viel Geld in die grüne Energiefirma gesteckt haben?

[Link zum Presseartikel](#)

Süddeutsche Zeitung am 24.01.2022:

Doch vor einem Monat gab sich der Vorstand der Green City AG noch einigermaßen zuversichtlich, dass ein "Restrukturierungskonzept erarbeitet" werden könne, wie im Dezember **Finanzvorstand Heike von der Heyden** betonte. Doch es hat offenbar nichts geholfen. Am 20. Januar wurden die Aktionärinnen und Aktionäre zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen, um sie über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Die Gründe für das voraussichtliche Scheitern des Unternehmens, das 2005 gegründet wurde und dessen Mehrheitsaktionär die Münchner Umweltorganisation Green City e. V. ist, sollen vielschichtig sein. Bei diversen geplanten Windparksanlagen und Solarprojekten soll es zu Verzögerungen gekommen sein, zudem gab es offenbar Lieferschwierigkeiten von wichtigen Bauteilen. Zudem havarierte eine Windanlage des Herstellers Nordex in Nordrhein-Westfalen. Die Bauarbeiten an baugleichen Anlagen seien daraufhin vorerst gestoppt worden.

[Link zum Presseartikel](#)

PV Magazin 20.01.2022:

Verdacht der Insolvenzverschleppung

Dazu gehört auch, zu klären, seit wann die finanziellen Probleme im Unternehmen bekannt sind und ob es rechtzeitig darüber informiert hat. Erst vergangenes Frühjahr hatte es eine Anleihe mit einem Volumen von zehn Millionen Euro emittiert. In der zweiten Jahreshälfte 2021 folgten weitere fünf Millionen, nur wenige Monate, bevor Green City Energy die finanzielle Schieflage publik machte. „Der Verdacht der Insolvenzverschleppung liegt nahe“, sagt Ralph Veil, Rechtsanwalt in der auf Kapitalanlagerecht spezialisierten Kanzlei Mattil, der Anleger in der Sache vertritt.

[Link zum Presseartikel](#)

[Link zu weiterem Presseartikel „Verdacht auf zweckentfremdete Gelder“](#)

[Link zu weiterem Presseartikel „Green City AG: Gläubiger erhalten 25 Prozent“](#)

Inwieweit Frau von der Heyden als ehem. Finanzvorstand der insolventen Green City AG nun nach der Übernahme durch QAir in ihrer neuen Funktion als CEO das Vertrauen der Anleger wieder erlangen kann, bleibt abzuwarten. Bei QAir Deutschland GmbH wünscht man sich lt. eigener Aussage zumindest eine Bürgerbeteiligung in Höhe 100 Mill € wobei der Betrag skalierbar bis 49% der gesamten Investitionssumme sein könnte.

Offen und seitens QAir noch nicht beantwortet sind konkrete Fragen zur Zuständigkeit für den Brandschutz, zur Löschwasservorhaltung, zum Freihalten der Rettungs- und Zufahrtswege, zu Vorkehrungen gegen Eiswurf, zum Rückbau der Anlagen einschl. Fundamente, zum Einsatz des extrem klimaschädlichen Gases SF₆, zu Abschaltssystemen für Vögel etc.

Haftungsrisiken und Kostenübernahmen müssen dringend geklärt werden, denn die Bevölkerung in den Gemeinden wäre ohne entsprechende Regelungen und beim Zustandekommen des Windparks die Leid tragende.

Vielen Dank für Ihr Interesse an den Newsletter-Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Altötting.

Sie können sich jederzeit von unserem Newsletter abmelden. Dazu finden Sie im unteren Teil dieser E-Mail einen Link zum Abmelden.

Herzliche Grüße von Ihrer
Bürgerinitiative Gegenwind Altötting



E-Mail: info@gegenwind-altoetting.de

Homepage: www.gegenwind-altoetting.de

Youtube: [Gegenwind Altötting](https://www.youtube.com/GegenwindAltotting)

Telegram: <https://t.me/Wind2022Altotting>

Unterschriftslisten und Informationen zum Bürgerbegehren: [>>> hier](#)

[Impressum](#) [Newsletter abmelden](#) [Datenschutzerklärung](#)